SICHERHEITSDATENBLATT

SIX LICKS – BLUEMONIA (0 MG/ML)

Erstellungsdatum: 17/06/2020
Version Nr.: 1.0

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: SIX LICKS - BLUEMONIA (0 MG/ML)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung der Substanz bzw. des Gemischs: Nur zur Verwendung bei E-Zigaretten.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Unternehmens: Prohibition Vapes Co.
Unit 7 Nepicar Park
Wrotham
Sevenoaks
TN17 3RR
Vereinigtes Königreich

Tel: +44 1622 851436

E-Mail: billywebb@prohibitionvapes.co.uk

1.4 Notrufnummer

Notruf: +44 1622 851436 (GMT: 09:00-17:30)
Wählen Sie im Notfall 111 (weniger schlimme Fälle) oder 999 im Vereinigten Königreich.

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Laut Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährliches Gemisch.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente: Laut Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährliches Gemisch.

Zusätzliche Informationen: EUH208: Enthält Furaneol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Keine Daten vorhanden.

PBT: Dieses Produkt ist nicht als PBT- / vPvB eingestuft.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile:

Stoffe	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Prozent
Furaneol	3658-77-3	222-908-8	Acute Tox. 4: H302; Skin Corr. 1B: H314; Skin Sens. 1: H317; Eye Dam. 1; EUH071	0,1-0,9%

Nicht gefährliche Bestandteile:

Stoffe	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Prozent
Glycerin	56-81-5	200-280-5	Nicht-klassifizierter Stoff gemäß WEL	60-75%
Propylenglykol	57-55-6	200-338-0	Nicht-klassifizierter Stoff gemäß WEL	25-40%
2-Isopropyl-N,2,3-trimethylbutyramid	51115-67-4	256-974-4	Acute Tox. 4: H302	1,2-3%
Andere Aromastoffe	-	-	Nicht klassifiziert	< 1%

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe herbeiholen.

Einatmen: Bei ernster Beeinträchtigung der Atmung: Person in einer bequemen Postion zum Atmen an die frische Luft bringen und dabei auf die eigene Sicherheit achten. Bei Atemwegsbeschwerden einen Arzt / Notdienst rufen.

Augenkontakt: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls diese vorhanden sind und sich leicht herausnehmen lassen. Weiter ausspülen.

Hautkontakt: In Mitleidenschaft gezogene Kleidung und Schuhe sofort entfernen, bevor diese an der Haut klebenbleiben. Sofort mit viel Seife und Wasser abwaschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Die Exposition kann Husten, Keuchen, Atemnot und Engegefühl in der Brust verursachen.

Hautkontakt: Leichte Reizung oder Rötung an der Kontaktfläche kann auftreten. Kann Hautauschlag und Juckreiz auf der Kontaktfläche verursachen.

Augenkontakt: Reizung oder Rötung kann auftreten.

Verschlucken: Erbrechen oder Durchfall kann auftreten.

Verzögerte / sofortige Wirkungen: Längere oder wiederholte Exposition an Propylenglykol und Glycerin kann zu Übelkeit, Kopfschmerzen und Erbrechen führen.

Verzögerte Wirkung kann nach einer langen Exposition an Sensibilisatoren auftreten.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel: Löschen mit Kohlendioxid, Trockenchemikalien oder Schaum. Alkoholbeständige Schäume (ATC) werden bevorzugt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsgefahren: Emittiert bei Verbrennung giftige Dämpfe bestehend aus Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Stickstoffoxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise für die Brandbekämpfung: Feuerwehrmänner sollten komplette Schutzkleidung einschließlich eines umluftunabhängigen Atemschutzgeräts tragen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Maßnahmen dürfen nur mit der entsprechenden Schutzkleidung ergriffen werden - siehe Abschnitt 8.

Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Keine speziellen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Siehe Abschnitt 13 für das geeignete Entsorgungsverfahren.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 und 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabungsanforderungen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Direkten Kontakt mit dem Stoff vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Geeignete Verpackung: Nicht zutreffend.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Spezifische Endanwendung(en): Nur zur Verwendung bei E-Zigaretten.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

GLYCERIN

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz: **Lungengängiger Staub**

Zustand	8 Stunden zeitgewichteter Durchschnitt (TWA)	15 min. Kurzzeitgrenzwert (STEL)	8 Stunden zeitgewichteter Durchschnitt (TWA)	15 min. Kurzzeitgrenzwert (STEL)
Vereinigtes Königreich	(Nebel) 10 mg/m^3	-	-	-
Deutschland (AGC)	(Nebel) 200 mg/m^3	(Nebel) 400 mg/m^3	-	-
Deutschland (DFG)	(Nebel) 200 mg/m^3	(Nebel) 400 mg/m^3		

PROPYLENGLYKOL

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz: **Lungengängiger Staub**

Zustand	8 Stunden zeitgewichteter Durchschnitt (TWA)	15 min. Kurzzeitgrenzwert (STEL)	8 Stunden zeitgewichteter Durchschnitt (TWA)	15 min. Kurzzeitgrenzwert (STEL)
Vereinigtes Königreich	(Partikel) 15 mg/m^3 (Gesamtpartikel & Dampf) 474 mg/m^3	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-

DNEL- / PNEC-Werte

DNEL / PNEC: Keine Daten vorhanden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Handhabung nach den üblichen Praktiken der persönlichen Hygiene und Sicherheit. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Augenschutz: Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Keine speziellen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand:	Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	Angenehm
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten vorhanden
Oxidation:	Keine Daten vorhanden
Löslichkeit in Wasser:	Löslich
Viskosität:	Keine Daten vorhanden.

Siedepunkt / -bereich °C	Keine Daten vorhanden.	**Schmelzpunkt / -bereich °C:**	Keine Daten vorhanden.
Untere Explosionsgrenzen %:	Nicht zutreffend.	**Obere Explosionsgrenzen %:**	Nicht zutreffend.
Flammpunkt °C	Keine Daten vorhanden.	**Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient:**	Keine Daten vorhanden.
Selbstentzündlichkeit °C	Nicht zutreffend.	**Dampfdruck:**	Keine Daten vorhanden.
Relative Dichte:	Keine Daten vorhanden.	**pH:**	Keine Daten vorhanden.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität: Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Chemische Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Flammen. Direktes Sonnenlicht.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Materialien: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Emittiert bei Verbrennung giftige Dämpfe bestehend aus Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Stickstoffoxid.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	
Oral	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Dermal	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Inhalativ	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätz- / Reizwirkung auf die Haut	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Augenschädigung / -reizung	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzellmutagenität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - wiederholte Exposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Symptome / Aufnahmewege

Einatmen: Die Exposition kann Husten, Keuchen, Atemnot und Engegefühl in der Brust verursachen.

Hautkontakt: Leichte Reizung oder Rötung an der Kontaktfläche kann auftreten. Kann Hautauschlag und Juckreiz auf der Kontaktfläche verursachen.

Augenkontakt: Reizung oder Rötung kann auftreten.

Verschlucken: Erbrechen oder Durchfall kann auftreten.

Verzögerte / sofortige Wirkungen: Längere oder wiederholte Exposition an Propylenglykol und Glycerin kann zu Übelkeit, Kopfschmerzen und Erbrechen führen.

Verzögerte Wirkung kann nach einer langen Exposition an Sensibilisatoren auftreten.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

ISOAMYLISOVALERAT

ZEBRAFISH (*Brachydanio rerio*)	96H LC50	3,47	mg/L
WASSERFLOH (*Daphnia magna*)	48H EC50	6,1	mg/L
GREEN ALGA (*Pseudokirchneriella subcapitata*)	72H EC50	5,47	mg/,

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Daten vorhanden.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation: Keine Daten vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität: Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Identifizierung: Dieses Produkt ist nicht als PBT- / vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Keine Daten vorhanden.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsverfahren: Entsorgung gemäß der örtlichen / nationalen Gesetzgebung. Einzelflaschen können im Gewerbe- / Hausmüll entsorgt werden. Die Entsorgung großer Mengen muss durch eine qualifizierte und zugelassene Stelle erfolgen.

Verwertungsverfahren: Nicht zutreffend.

Verpackungsentsorgung: Papier- / Pappverpackungen können wiederverwendet oder recycelt werden. Flaschen können nach Reinigung wiederverwendet oder recycelt werden.

NB: Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Dieses Produkt benötigt keine Transportklassifizierung gemäß den ‚Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter' der Vereinten Nationen.

14.1 UN-Nummer

	ADR / RID	IMDG	IATA / ICAO
UN-Nummer:	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

	ADR / RID	IMDG	IATA / ICAO
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

	ADR / RID	IMDG	IATA / ICAO
Transportklasse:	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.

14.4 Verpackungsgruppe

	ADR / RID	IMDG	IATA / ICAO
Verpackungsgruppe:	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.	Nicht zugewiesen.

14.5 Umweltgefahren

	ADR / RID	IMDG	IATA / ICAO
Umweltgefahren:	Nicht klassifiziert.	Nicht klassifiziert.	Nicht klassifiziert.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen: Siehe Abschnitt: 2

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

	ADR / RID	IMDG	IATA / ICAO
Massengutbeförderung:	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Besondere Vorschriften: Nicht zutreffend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß den geänderten und angepassten Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006 und 1272/2008 erstellt.

* gibt den Text in dem SDS an, der sich seit der letzten Überarbeitung geändert hat.

Abkürzungsverzeichnis: ADR, Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ATE, Schätzwert Akuter Toxizität

CAS, Chemical Abstract Service

CLP, Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

DNEL, abgeleitete Expositionshöhe, bei der keine Wirkung auftritt

EC50, effektive Konzentration 50%

IATA, Internationale Luftverkehrsvereinigung

ICAO, Internationale Zivilluftfahrtorganisation

IMDG, Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr

LC50, tödliche Konzentration 50%

NB, Nota bene

PBT, persistent, bioakkumulativ, toxisch

PNEC, vorhergesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt

RID, Internationale Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr

SDS, Sicherheitsdatenblatt

STEL, Kurzzeitgrenzwert

STOT, Spezifische Zielorgan-Toxizität

TWA, Zeitgewichteter Durchschnitt

UN, Vereinte Nationen

vPvB, sehr persistent, sehr bioakkumulativ

WEL, Arbeitsplatzgrenzwert

In Abschnitt 2 und 3 verwendete Sätze:

EUH071: Greift die Atemwege an.

EUH208: Enthält <Name des sensibilisierenden Stoffes>. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Haftungsausschluss:

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Dieses Unternehmen kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.